



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-6522
	Datum: 30.01.2019
Herr Nizar Müller, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Umgestaltung des Sportplatzes Höpen in Langenhorn - Wie lautet der aktuelle Stand? II
Kleine Anfrage Nr. 11/2019 von Herrn Nizar Müller, CDU

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel hat sich in seiner Sitzung am 04.12.2017 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet: „Der Regionalausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt der Bezirksversammlung die fehlenden € 70.000,- aus Mitteln der BV oder des Quartiersfonds zu finanzieren.“ Der Hauptausschuss folgte der Beschlussempfehlung am 05.12.2017.

Die Bürgerschaft hat für dieses Vorhaben € 185.000,- aus ihrem Integrationsfonds zur Verfügung gestellt (€ 10.000,- für das vorgeschaltete Beteiligungsverfahren und € 175.000,- für die eigentliche Baumaßnahme). Gemäß Dokumentation zur Beteiligung von Pro Quartier (hier: Seite 10) sollte die Umsetzung ab Frühjahr 2018 stattfinden. Mit Stand Januar 2019 ist aber festzustellen, dass der Sportplatz Höpen sich weiterhin im Dornröschenschlaf befindet und leider überhaupt noch keine Verbesserung erkennbar ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung:

1. *Wie lautet der aktuelle Stand zum o.g. Thema unter zeitlichen und inhaltlichen Gesichtspunkten, sowie im Hinblick auf die Kostenentwicklung für das Vorhaben?*

Der Regionalausschuss Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel wurde zuletzt auf der Sitzung am 15.10.2018 über die Ergebnisse der erneuten Ausschreibung und den voraussichtlichen Baubeginn im Januar 2019 informiert.

Die aktuelle Verzögerung des Baubeginns resultiert aus der sich verzögernden Abstimmung für die Kreuzung Willersweg/Höpen mit den Planungen zur Veloroute 4 Abschnitt Ohlmoorgraben /

Höpen. Zu diesen Planungen steht noch ein Baumgutachten aus, auf dessen Grundlage die Abstimmung erfolgen wird.

Dementsprechend ist der Baubeginn auf Februar verschoben worden – vorausgesetzt das Wetter bleibt frostfrei.

Hieraus resultiert keine Kostensteigerung.

2. Wann werden die politischen Gremien über die möglichen Änderungen im Detail informiert?

Die politischen Gremien werden zeitnah informiert, wenn sich Änderungen in der Planung aus der o.g. Abstimmung ergeben sollten.

05.02.2019

Ralf Staack

Anlage/n:

Keine